

## Internationale Balzan-Stiftung

### Balzan-Preis 2005



Lothar Ledderose (Deutschland)  
Foto I.L.Klinger, © Kunsthistorisches Institut



Peter Hall (Grossbritannien)

Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, welche Forschungsgebiete die renommierte Balzan-Stiftung jährlich auszeichnet. Nachfolgend werden die diesjährigen zwei Preisträger aus dem Gebiet der Naturwissenschaften, die im Bundeshaus in Bern ausgezeichnet wurden, kurz vorgestellt. Die beiden Preisträger aus dem Gebiet der Geisteswissenschaften sind Lothar Ledderose (D, Kunsthistoriker Japan und China), Peter Hall (GB, Sozial- und Kulturgeschichte, Stadtplanung).

#### 1 PREISVERLEIHUNG

Die Auszeichnung im Bereich der Naturwissenschaften ging an Peter und Rosmary Grant (GB/USA) sowie Russel J. Hemley und Ho-kwang Mao (USA).

**Peter und Rosmary Grant**, beide geboren 1936 in London bzw. Arnside (GB), sind Partner im Leben und bei der Arbeit an der Universität Princeton, Abteilung für Ökologie und Evolutionsbiologie, New Jersey (USA).

Peter und Rosmary Grant haben sich durch ihre bemerkenswerten, über einen langen Zeitraum durchgeführten Studien über die Evolution der Finken auf den Galapagos-Inseln hervor getan. Dabei haben sie beschrieben, wie schnell sich die Grösse von Körper und Schnabel als Folge veränderter Nahrungsbedingungen und natürlicher Selektion verändern. Darüber hinaus haben sie die dem Entstehen neuer Arten zu Grunde liegenden Mechanismen aufgezeigt und die

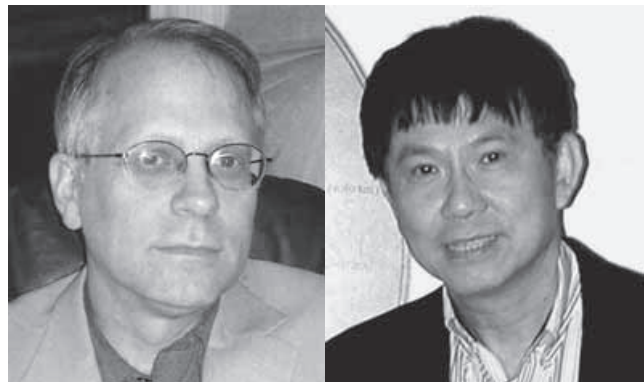


Peter und Rosmary Grant (GB/USA)  
© Benjamin Cummings Publishers

Art und Weise, wie die genetische Diversität in natürlichen Populationen erhalten bleibt. Die Arbeiten der beiden Wissenschaftler haben Forschungsbereiche wie die Populationsbiologie, die Evolution und die Ökologie entscheidend beeinflusst. Ihre Studien gelten als die bedeutendsten auf dem Gebiet, das sie mehr als 30 Jahre lang erforscht haben.

**Russel J. Hemley und Ho-kwang Mao**, geboren 1954 in Berkeley/Kalifornien, bzw. 1941 in Shanghai, Carnegie Institution of Washington (USA).

Für ihre bahnbrechenden gemeinsamen Arbeiten über das Verhalten von Mineralien unter extremen Bedingungen



Russel J. Hemley und Ho-kwang Mao (USA)

gen wurden sie mit dem Balzan-Preis ausgezeichnet. Als produktives Team haben Russel Hemley und Ho-kwang Mao mit ihren Arbeiten bedeutungsvolle wissenschaftliche Beiträge auf höchstem Niveau geleistet. Sie haben Methoden entwickelt, welche die Untersuchung des Verhaltens verschiedenster Stoffe – wie Wasserstoff, des am weitesten verbreiteten «Minerals» des Universums – unter extremen Bedingungen von Druck und Temperatur erlauben. Die Ergebnisse der Arbeiten von Russel Hemley und Ho-kwang Mao sind für unser Verständnis der Natur und unserer Erde von grundlegender Bedeutung.

### 2 BEMERKUNGEN ZUR BALZANSTIFTUNG

Die Internationale Stiftung ist mit dem Vermögen von Eugenio Balzan (1874–1953) gegründet worden. Das ertragreich angelegte Vermögen wurde nach Balzans Tod von dessen Tochter in eine Stiftung mit Sitz in Mailand und Zürich überführt. Balzan verbrachte sein gesamtes Berufsleben im Dienste der Mailänder Zeitung «Corriere della Sera», zuletzt als Geschäftsführer und Mitherausgeber. Er kehrte Italien aus Abneigung gegen Mussolini und dessen faschistische Diktatur 1933 den Rücken und liess sich in der Schweiz nieder.

Die Balzan-Stiftung ist seit 1956 international durch ihre beiden Niederlassungen aktiv: Der Sitz in Mailand (unter dem Vorsitz von Bruno Bottai) befasst sich mit der Preisvergabe, der in Zürich (unter dem Vorsitz von Achille Casanova, ehemaliger Vizekanzler und Bundesratssprecher, neu ab 01.01.2006) verwaltet das von Eugenio Balzan zu diesem Zweck hinterlassene Vermögen. Für die Auswahl der Preisträger ist ein 20-köpfiges Preiskomitee zuständig.

Die Internationale Balzan-Stiftung verleiht jährlich vier Preise für hervorragende wissenschaftliche und kulturelle Leistungen. Die Auszeichnungen sind mit je einer Million Schweizer Franken dotiert, wobei die Gewinner die Hälfte ihrer Preissumme für Nachwuchsförderung und Forschungszwecke bestimmen müssen. Die Auszeichnungen werden abwechselnd in Bern und Rom verliehen. Am 11. November 2005 fand die Preisverleihung im Bundeshaus in Bern statt.

### 3 FRÜHERE PREISTRÄGER

Seit Bestehen der Internationalen Balzan-Stiftung (1956) wurden 106 Wissenschaftler und gemeinnützige Organisationen mit dem Balzan-Preis geehrt und über 52 Millionen Franken Preisgelder ausgerichtet. Weitere Einzelheiten in Vierteljahrschrift 147 (3), 133–134, 148 (4), 137–138 oder unter [www.balzan.com](http://www.balzan.com), Telefon +41 (0)44 201 48 22, Telefax +41 (0)44 201 48 29

Sechs Schweizer erhielten bisher den Balzan-Preis. Im Jahre 2002 wurde die Auszeichnung dem aus Zürich stammenden Entwicklungsbiologen Walter Gehring zugesprochen.

Weitere Schweizer Preisträger waren im Jahr 2000 Michel G. E. Mayor im Fachbereich «Instrumente und Techniken in Astronomie und Astrophysik», 1992 Armand Borel aus dem Gebiet «Mathematik», 1990 Pierre Lalive d'Épinay im Fachbereich «Internationales Privatrecht», 1984 Jean Starobinski im Fachgebiet «Literaturgeschichte und -kritik» und 1979 Jean Piaget aus dem Gebiet «Sozial- und politische Wissenschaften».

CONRADIN A. BURGA, FRANK KLÖTZLI, MARLIES GLOOR (nach Unterlagen der Balzan-Stiftung)